

Gebietet kommt es nicht empfindet eine ausüblich gebildet  
 ne Eingabe an das Ministerium des Innern, die dass an  
 das Kultusministerium weitergeben wird, und mit mir, mit  
 dem Kultusminister selbst zu sprechen. Dies geschieht.  
Minister Buch steht der Sache nun ganz anders als

Gebietet Schmidt, und zwar durchaus sympathisch, gegen  
 über. Ich hatte den Eindruck, als ob die Gründung des neu-  
 en staatlichen Unternehmens die Verwirklichung eines ihm be-  
 sonders lieben Gedankens sei. Auch sei die Angelegenheit  
 wenn schon die Versammlung vom 4. Februar keine offizielle  
 gewesen, obgleich er präsent habe, schon in dem Topf,  
 wo die Sache, nur sei die noch nicht gar gekocht. Die Rän-  
 ge im Taschenrechner erachte er für äußerst günstig.

Zweck der Gründung der staatlichen Musik- und Theater-  
 schule sei, zunächst Dresden als Kunststadt noch mehr zu  
 fördern, wenn es durch seine Kunstschätze, seine Theater,  
 seine weltberühmte Kirchenmusik in der katholischen Hof-  
 kapelle besonders geeignet erscheint. Der Fremdenstrom mis-  
 se weiter nach Dresden gezogen werden, da infolge des  
 unglücklichen Ausganges des Krieges die Stadt unter der